

TA  
17.11.2017

# Generalprobe fürs Derby

## Büßleben 0:5 in Bielen

Erfurt Nord empfängt im Landesklasse-Topspiel Leinefelde, Büßleben muss nach Bielen. Fahner Höhe mit letztem Heimspiel 2017

VON JAKOB MASCHKE

**Erfurt.** Mit drei Niederlagen in vier Spielen lief das vergangene Wochenende für Thüringenligist FC An der Fahner Höhe und zwei der drei Landesklassler des Fußballkreises Erfurt-Sömmerda (der FSV Kölleda war nicht im Einsatz) nicht nach Wunsch. Also steht am kommenden Spieltag Wiedergutmachung an. **Thüringenliga:** Der FC An der Fahner Höhe wählte sich auf einem guten Weg. Drei Siege in einer Woche hatten die Elf von Trainer Tobias Busse in tabellarisch sicheres Fahrwasser gebracht. Doch beim Heimspiel auf dem Ausweichplatz in Gotha gab es gegen den FSV Martinroda mit dem 1:2 einen Rückschlag. Gegen das ambitionierte Team aus dem Ilm-Kreis war dieser aber zu verkräften, denn als Zehnter gehören die Fahnerschen weiter zum breiten Mittelfeld, das von Rang sechs bis Rang 13 nur durch fünf Punkte getrennt ist.

Am morgigen Samstag (14 Uhr) steht das nächste Heimspiel an. Diesmal wieder auf dem eigenen Rasen in Dachwig ist der Achte Eintracht Eisenberg zu Gast, der einen Zähler vor Fahner Höhe liegt. Ein Spiel, das die Gastgeber gewinnen sollten, um die durchwachsene Heimbilanz (drei Siege, ein Remis, drei Niederlagen) im vorletzten Hinrundenspiel aufzuheben.

**Unser Tipp:** Fahner Höhe nutzt seine individuelle Klasse und siegt durch ein spätes Tor mit 2:1.

**Landesklasse, Staffel 2:** Während der FC Erfurt Nord mit neu für sich entdeckter Kontertaktik seine Erfolgsserie per 5:0 in Großwechungen fortsetzte, verlor Büßleben erstmals nach neun Spielen wieder unglücklich mit 1:2 in Leinefelde. Der FSV Sömmerda stoppte seinen jüngsten Aufwärtstrend beim 1:2 gegen Siemerode mit einer schwachen Leistung selbst.

Das Topspiel des 14. Spieltages ist das richtungsweisende Verfolgerduell morgen (14 Uhr) zwischen dem auf Rang sechs gekletterten FC Erfurt Nord (22 Punkte) und dem Fünften SC Leinefelde (24 Punkte). Wenn es gut läuft, könnte sich Nord mit einem Sieg bis auf Rang drei verbessern und selbstbewusst ins letzte Pflichtspiel des Jahres, das Derby in Büßleben, gehen. Die Büßlebener, die ebenfalls zwei Zähler vor Nord rangieren, wollen beim Achten Bielen zumindest einen Zähler holen.

Um Punkte gegen den Abstieg geht es für den FSV Sömmerda und Aufsteiger FSV Kölleda. Für die Sömmerdaer dürfte das beim starken Aufsteiger Struth, der aktuell Zweiter ist, schwer werden. Für die Kölledaer sind drei Punkte im Kellerduell bei Schlusslicht Westerengel laut Trainer Matthias Friedrich Pflicht, um die Hoffnung auf den Klassenerhalt mit in die Winterpause zu nehmen.

**Unsere Tipps:** Nord schlägt Leinefelde 2:1 und geht punktgleich mit Büßleben ins Derby, da die Blau-Weißen in Bielen mit 1:1

die Punkte teilen. Sömmerda überrascht Struth mit 1:0 und atmet auf, Kölleda nach einem 2:0 in Westerengel ebenfalls.

**Kreispokal, 3. Runde:** Einige Partien versprechen Spannung. Dazu zählen die Kreisoberligaduelle Blau-Weiß 52 gegen Em-

por und Großrudstedt gegen Vieselbach sowie das Spiel der Gisperslebener bei Kreisliga-Spitzenreiter FC Union.



Der FC An der Fahner Höhe (rechts: Elshan Aliyev beim 3:0 gegen Wacker Gotha) will gegen Eisenberg seine durchwachsene Heimbilanz verbessern. Foto: Falk Böttger

**Bielen.** In einem wahren Tor-spektakel fertigt der SV Bielen den bis vor dem Spiel auf dem vierten Platz stehende SV Blau-Weiß Büßleben mit 5:0 ab. „Das Spiel hätte sogar noch höher für uns ausgehen können. Von Büßleben kam in der zweiten Halbzeit so gut wie gar nichts mehr“, stichtelte Bielens Trainer Danny Kindervater. „Wir haben unsere Serie ausgebaut und zudem zum dritten Mal hintereinander zu Null gespielt. Das freut mich sehr.“ Töpfer eröffnete den Torreigen in der 20. Minute. Riemekasten vollendete eine gefühlvolle Flanke mit dem Kopf zum 2:0 (42.). Davor schied Westergeling verletzt aus, was Büßleben zunehmend handicaptete. Und nach dem Wechsel machten die Rand-Nordhäuser weiter und es noch besser: Einbahnstraßen-Fußball war zu verzeichnen. Töpfer und Kohlhaue schraubten den Vorsprung nach schön herausgespielten Spielzügen auf 4:0 nach oben. Mit seinem zweiten Treffer traf Riemekasten in der Schlussminute zum völlig verdienten Sieg, wodurch der SVB den achten Platz in der Landesklasse festigt und schon jetzt eine erfolgreiche Hinrunde hingelegt hat. Büßleben kassierte die vierte Auswärtspleite und wurde von Nord überholt. (sf)

TA  
20.11.2017